



Aus zwei Verbunden wurde Psychiatrie St.Gallen

Die Psychiatrie St.Gallen Nord und die Psychiatrie-Dienste Süd schliessen sich per 1. Januar 2023 zur «Psychiatrie St.Gallen» zusammen. Die entsprechende Gesetzesänderung wurde im Juni 2022 durch den Kantonsrat gutgeheissen.

An insgesamt neun Standorten im Kanton bietet die Psychiatrie St.Gallen erwachsenen Menschen mit einer psychischen Erkrankung wohnortnahe Behandlungsmöglichkeiten an. Die rechtliche Grundlage für den Zusammenschluss bildet die Gesetzesänderung «II. Nachtrag zum Gesetz über die Psychiatrieverbunde», die der St.Galler Kantonsrat in der Juni-Session 2022 gutgeheissen hat.

«Durch die Zusammenlegung der Psychiatrieverbunde können das bestehende Versorgungsnetz koordiniert ausgebaut und die Angebote über alle Standorte hinweg besser aufeinander abgestimmt werden.»

Niklaus Baumgartner
CEO der Psychiatrie St.Gallen

Mit der Psychiatrie St.Gallen entsteht eine der grössten Arbeitgeberinnen im Kanton mit über 1'300 Mitarbeitenden an den Standorten Heerbrugg, Pfäfers, Rapperswil, Rorschach, Sargans, St.Gallen, Uznach, Wattwil und Wil. Je nach Standort umfasst das Angebot stationäre, tagesklinische, ambulante und aufsuchende Behandlungsmöglichkeiten.

Bildergalerie



Psychiatrie St.Gallen, Standort Pfäfers



Neues Logo der Psychiatrie St.Gallen, Pfäfers



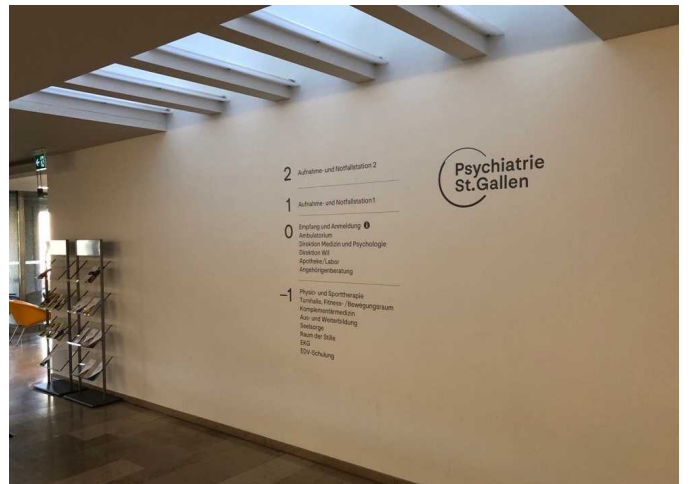
Neues Logo der Psychiatrie St.Gallen, Pfäfers



Psychiatrie St.Gallen, Standort Wil



Neues Logo Psychiatrie St.Gallen, Wil



Empfang Psychiatrie St.Gallen, Wil